



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Trossingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 033	100,0	7 310	7 724
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	674	4,5	330	344
5 - 9	778	5,2	413	365
10 - 14	903	6,0	477	426
15 - 19	866	5,8	463	403
20 - 24	1 009	6,7	479	530
25 - 29	1 038	6,9	509	529
30 - 34	913	6,1	455	458
35 - 39	836	5,6	438	398
40 - 44	1 028	6,8	506	522
45 - 49	1 134	7,5	593	541
50 - 54	1 095	7,3	520	575
55 - 59	1 030	6,9	502	528
60 - 64	791	5,3	387	404
65 - 69	657	4,4	317	340
70 - 74	868	5,8	381	487
75 - 79	589	3,9	275	314
80 - 84	444	3,0	167	277
85 - 89	260	1,7	74	186
90 und älter	121	0,8	24	97
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	384	2,6	187	197
3 - 5	435	2,9	205	230
6 - 9	633	4,2	351	282
10 - 15	1 086	7,2	580	506
16 - 18	505	3,4	272	233
19 - 24	1 187	7,9	567	620
25 - 39	2 787	18,5	1 402	1 385
40 - 59	4 287	28,5	2 121	2 166
60 - 66	998	6,6	491	507
67 - 74	1 318	8,8	594	724
75 und älter	1 414	9,4	540	874
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 055	40,3	3 222	2 833
Verheiratet	6 909	46,0	3 468	3 441
Verwitwet	1 041	6,9	186	855
Geschieden	1 023	6,8	431	592
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 537	90,0	6 582	6 955
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	12	21
Griechenland	16	0,1	10	6
Italien	414	2,8	209	205
Kasachstan	38	0,3	23	15
Kroatien	115	0,8	58	57
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	21	0,1	12	9
Polen	49	0,3	21	28
Rumänien	(95)	(0,6)	42	(53)
Russische Föderation	68	0,5	23	45
Türkei	134	0,9	86	48
Ukraine	(9)	(0,1)	3	6
Sonstige	502	3,3	226	276
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 090	27,3	1 970	2 120
Evangelische Kirche	6 210	41,5	2 860	3 350
Evangelische Freikirchen	1 470	9,8	700	770
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	220	180
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	450	3,0	200	250
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 350	15,7	1 340	1 010

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 740	51,7	4 160	3 580
Erwerbstätige	7 520	50,3	4 020	3 500
Erwerbslose	220	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 220	48,3	3 120	4 100
Personen unterhalb des Mindestalters	2 390	16,0	1 230	1 160
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 150	21,0	1 260	1 890
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	5,4	430	380
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,4	/	480
Sonstige	370	2,5	180	190
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 400	85,2	3 330	3 080
Beamte/-innen	280	3,7	150	(130)
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,7	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	250	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	4,1	200	/
Akademische Berufe	1 030	13,9	550	470
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	15,4	550	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,9	350	680
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	13,1	300	670
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,7	1 080	230
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	11,2	590	240
Hilfsarbeitskräfte	650	8,8	260	400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 000	39,9	2 120	880
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 520	33,5	1 720	800
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	80	1,1	60	20
Baugewerbe	(400)	(5,3)	(340)	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 620	21,6	830	790
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,4	(430)	660
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(540)	(7,1)	(400)	(140)
Sonstige Dienstleistungen	2 790	37,2	1 000	1 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(2,3)	/	(100)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,3	(350)	(350)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(4,9)	180	(190)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	20,7	400	1 160
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	660	31,5	420	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	58,8	620	600
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	200	9,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	9,8	550	680
Ohne Schulabschluss	840	6,7	360	490
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,1	200	190
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 120	40,7	2 470	2 650
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 450	27,4	1 560	1 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	25,8	1 450	1 800
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	200	1,6	/	/
Fachhochschulreife	910	7,2	590	320
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 870	14,9	890	980
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 440	35,2	1 740	2 700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 380	42,7	2 800	2 580
Fachschulabschluss	1 200	9,6	650	560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,1	410	230
Hochschulabschluss	630	5,0	300	330
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 720	58,3	4 120	4 600
Personen mit Migrationshintergrund	6 250	41,7	3 160	3 090
Ausländer/-innen	1 560	10,4	760	800
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 230	8,2	590	640
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	2,2	170	160
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	31,3	2 410	2 290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 860	19,1	1 450	1 410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 830	12,2	960	880
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 450	9,7	750	700
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,5	210	180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	530	8,5	310	230
Kasachstan	1 310	20,9	700	610
Kroatien	180	2,9	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	250	4,0	/	/
Rumänien	530	8,4	240	290
Russische Föderation	1 140	18,2	560	570
Türkei	200	3,3	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 830	29,2	880	950
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	290	7,1	/	/
1970 - 1979	290	7,0	/	/
1980 - 1989	690	16,8	360	330
1990 - 1999	1 790	43,7	880	910
2000 - 2011	880	21,6	420	460
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	600	9,5	270	330
5 - 9 Jahre	830	13,2	410	410
10 - 14 Jahre	950	15,1	510	440
15 - 19 Jahre	1 270	20,4	620	660
20 und mehr Jahre	2 490	39,8	1 300	1 190
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 033	100,0	13 537	1 497	695	508	294	-
Geschlecht								
Männlich	7 310	48,6	6 582	728	342	260	126	-
Weiblich	7 724	51,4	6 955	769	353	248	168	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	674	4,5	665	(9)	6	3	-	-
5 - 9	778	5,2	742	(36)	(21)	3	12	-
10 - 14	903	6,0	841	62	32	24	6	-
15 - 19	866	5,8	799	67	34	27	(6)	-
20 - 24	1 009	6,7	880	(129)	60	36	33	-
25 - 29	1 038	6,9	802	236	100	52	84	-
30 - 34	913	6,1	731	182	77	70	35	-
35 - 39	836	5,6	685	(151)	(61)	(54)	(36)	-
40 - 44	1 028	6,8	910	118	54	43	21	-
45 - 49	1 134	7,5	1 032	102	45	42	15	-
50 - 54	1 095	7,3	1 008	87	36	23	28	-
55 - 59	1 030	6,9	926	104	(65)	33	6	-
60 - 64	791	5,3	696	95	46	40	9	-
65 - 69	657	4,4	609	48	20	28	-	-
70 - 74	868	5,8	836	32	17	15	-	-
75 - 79	589	3,9	565	(24)	15	9	-	-
80 - 84	444	3,0	438	6	-	6	-	-
85 - 89	260	1,7	254	6	3	-	3	-
90 und älter	121	0,8	118	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	384	2,6	381	(3)	3	-	-	-
3 - 5	435	2,9	426	9	3	3	3	-
6 - 9	633	4,2	600	(33)	(21)	3	9	-
10 - 15	1 086	7,2	1 012	74	41	27	6	-
16 - 18	505	3,4	465	40	16	24	-	-
19 - 24	1 187	7,9	1 043	(144)	69	36	(39)	-
25 - 39	2 787	18,5	2 218	569	238	176	155	-
40 - 59	4 287	28,5	3 876	411	200	141	70	-
60 - 66	998	6,6	881	117	56	52	9	-
67 - 74	1 318	8,8	1 260	(58)	(27)	31	-	-
75 und älter	1 414	9,4	1 375	(39)	21	15	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 055	40,3	5 503	552	271	127	154	-
Verheiratet	6 909	46,0	6 119	790	347	322	121	-
Verwitwet	1 041	6,9	994	47	32	12	3	-
Geschieden	1 023	6,8	915	108	45	47	16	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 090	27,3	3 530	560	430	/	/	/
Evangelische Kirche	6 210	41,5	6 130	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 470	9,8	1 410	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	160	240	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,0	270	180	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 350	15,7	1 920	430	130	/	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 740	51,7	6 970	770	410	260	100	/
Erwerbstätige	7 520	50,3	6 820	700	370	230	90	/
Erwerbslose	220	1,5	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 220	48,3	6 450	770	360	190	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 390	16,0	2 250	140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 150	21,0	2 880	270	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	5,4	630	180	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,4	400	/	/	/	/	/
Sonstige	370	2,5	290	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 400	85,2	5 780	630	330	220	70	/
Beamte/-innen	280	3,7	280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,7	320	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	350	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	310	4,1	270	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	13,9	970	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	15,4	1 060	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,9	960	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	13,1	900	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,7	1 200	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	11,2	690	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,8	530	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 000	39,9	2 720	280	(130)	(130)	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 520	33,5	2 310	(210)	(90)	110	20	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	80	1,1	70	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(400)	(5,3)	(340)	(60)	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 620	21,6	1 450	170	(110)	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,4	950	130	80	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(540)	(7,1)	(490)	(40)	(30)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 790	37,2	2 550	250	140	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(2,3)	(170)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,3	620	80	/	30	(20)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(4,9)	(350)	20	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	20,7	1 410	150	100	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	660	31,5	610	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	58,8	1 150	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	200	9,6	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	9,8	890	340	170	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	6,7	530	310	160	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,1	360	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 120	40,7	4 670	450	230	170	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 450	27,4	3 140	310	160	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	25,8	2 970	280	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	200	1,6	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,2	880	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 870	14,9	1 580	290	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 440	35,2	3 610	820	390	250	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 380	42,7	4 960	420	240	/	/	/
Fachschulabschluss	1 200	9,6	1 150	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,8	230	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,1	620	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	630	5,0	540	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 720	58,3	8 720	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 250	41,7	4 690	1 560	750	490	320	/
Ausländer/-innen	1 560	10,4	/	1 560	750	490	320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 230	8,2	/	1 230	560	380	290	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	2,2	/	330	190	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	31,3	4 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 860	19,1	2 860	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 830	12,2	1 830	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 450	9,7	1 450	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,5	380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	8,5	/	440	440	/	/	/
Kasachstan	1 310	20,9	1 280	/	/	/	/	/
Kroatien	180	2,9	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	4,0	210	/	/	/	/	/
Rumänien	530	8,4	410	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 140	18,2	1 070	/	/	/	/	/
Türkei	200	3,3	/	140	/	140	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 830	29,2	1 330	500	/	/	290	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	7,1	/	190	/	/	/	/
1970 - 1979	290	7,0	/	210	/	/	/	/
1980 - 1989	690	16,8	590	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 790	43,7	1 570	220	/	/	/	/
2000 - 2011	880	21,6	410	470	170	/	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	600	9,5	380	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,2	620	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,1	760	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 270	20,4	1 120	150	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 490	39,8	1 730	760	460	260	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 033	100,0	2 863	2 405	3 911	2 916	2 939
Geschlecht							
Männlich	7 310	48,6	1 488	1 183	1 992	1 409	1 238
Weiblich	7 724	51,4	1 375	1 222	1 919	1 507	1 701
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 055	40,3	2 860	1 938	892	200	165
Verheiratet	6 909	46,0	3	425	2 598	2 194	1 689
Verwitwet	1 041	6,9	-	-	18	127	896
Geschieden	1 023	6,8	-	(42)	403	392	(186)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	-	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 537	90,0	2 713	2 016	3 358	2 630	2 820
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	3	-	15	9	6
Griechenland	16	0,1	7	3	6	-	-
Italien	414	2,8	53	85	133	102	41
Kasachstan	38	0,3	-	3	22	13	-
Kroatien	115	0,8	3	6	33	36	37
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	21	0,1	3	3	6	9	-
Polen	49	0,3	3	15	25	6	-
Rumänien	(95)	(0,6)	12	24	(49)	6	4
Russische Föderation	68	0,5	-	13	48	7	-
Türkei	134	0,9	24	33	58	10	9
Ukraine	(9)	(0,1)	-	3	6	-	-
Sonstige	502	3,3	42	201	(152)	85	22
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 090	27,3	570	650	1 060	940	880
Evangelische Kirche	6 210	41,5	1 160	800	1 440	1 120	1 690
Evangelische Freikirchen	1 470	9,8	560	340	250	190	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	/	/	200	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,0	130	/	140	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 350	15,7	430	440	820	500	160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 740	51,7	110	1 760	3 460	2 170	230
Erwerbstätige	7 520	50,3	110	1 680	3 390	2 110	(230)
Erwerbslose	220	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 220	48,3	2 790	610	440	730	2 650
Personen unterhalb des Mindestalters	2 390	16,0	2 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 150	21,0	/	/	/	460	2 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	5,4	390	410	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,4	/	/	240	/	/
Sonstige	370	2,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 400	85,2	90	1 570	2 850	1 760	(130)
Beamte/-innen	280	3,7	/	60	(110)	110	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,7	/	/	180	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	/	/	220	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	4,1	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	13,9	/	230	500	290	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	15,4	/	240	550	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,9	/	250	540	240	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	13,1	/	270	340	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,7	/	360	590	300	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	11,2	/	/	440	240	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,8	/	/	200	270	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 000	39,9	40	630	1 430	850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 520	33,5	(20)	550	1 210	690	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	80	1,1	/	20	30	30	/
Baugewerbe	(400)	(5,3)	/	70	(190)	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 620	21,6	/	400	770	390	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,4	/	280	510	(270)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(540)	(7,1)	/	(120)	(260)	120	/
Sonstige Dienstleistungen	2 790	37,2	/	650	1 150	850	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(2,3)	/	/	/	50	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,3	/	140	280	210	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(4,9)	/	(110)	(130)	120	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	20,7	/	360	650	470	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	660	31,5	660	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	58,8	1 210	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	200	9,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	9,8	370	/	180	190	400
Ohne Schulabschluss	840	6,7	/	/	180	190	400
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,1	370	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 120	40,7	/	560	1 290	1 330	1 890
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 450	27,4	/	880	1 380	700	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	25,8	/	760	1 380	700	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	200	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,2	/	/	390	260	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 870	14,9	/	640	670	400	160

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 440	35,2	530	1 170	960	660	1 120
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 380	42,7	/	830	1 850	1 360	1 340
Fachschulabschluss	1 200	9,6	/	/	450	370	250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,1	/	/	250	240	/
Hochschulabschluss	630	5,0	/	/	240	200	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 720	58,3	1 310	1 070	2 160	1 830	2 350
Personen mit Migrationshintergrund	6 250	41,7	1 610	1 260	1 750	1 050	570
Ausländer/-innen	1 560	10,4	170	370	550	290	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 230	8,2	/	270	480	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	2,2	130	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	31,3	1 440	890	1 200	760	400
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 860	19,1	/	560	1 050	760	390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 830	12,2	1 340	340	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 450	9,7	1 140	240	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,5	200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	8,5	/	/	140	/	/
Kasachstan	1 310	20,9	380	250	310	260	/
Kroatien	180	2,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	4,0	/	/	/	/	/
Rumänien	530	8,4	150	/	170	/	/
Russische Föderation	1 140	18,2	380	190	300	190	/
Türkei	200	3,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 830	29,2	460	500	490	280	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	7,1	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	7,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	690	16,8	/	/	340	/	/
1990 - 1999	1 790	43,7	/	380	650	510	220
2000 - 2011	880	21,6	/	280	360	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	600	9,5	390	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,2	480	/	170	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,1	440	/	260	/	/
15 - 19 Jahre	1 270	20,4	280	320	360	240	/
20 und mehr Jahre	2 490	39,8	/	560	870	650	410
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 033	100,0	6 055	6 915	1 041	1 023	-
Geschlecht							
Männlich	7 310	48,6	3 222	3 471	186	431	-
Weiblich	7 724	51,4	2 833	3 444	855	592	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	674	4,5	674	-	-	-	-
5 - 9	778	5,2	778	-	-	-	-
10 - 14	903	6,0	903	-	-	-	-
15 - 19	866	5,8	863	3	-	-	-
20 - 24	1 009	6,7	911	89	-	9	-
25 - 29	1 038	6,9	669	336	-	33	-
30 - 34	913	6,1	356	505	-	52	-
35 - 39	836	5,6	192	572	3	69	-
40 - 44	1 028	6,8	(208)	697	6	117	-
45 - 49	1 134	7,5	(136)	824	9	165	-
50 - 54	1 095	7,3	104	801	32	158	-
55 - 59	1 030	6,9	62	793	25	150	-
60 - 64	791	5,3	34	603	70	84	-
65 - 69	657	4,4	33	488	78	58	-
70 - 74	868	5,8	49	574	193	(52)	-
75 - 79	589	3,9	26	347	171	45	-
80 - 84	444	3,0	32	187	210	15	-
85 - 89	260	1,7	10	72	166	12	-
90 und älter	121	0,8	15	(24)	(78)	4	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	384	2,6	384	-	-	-	-
3 - 5	435	2,9	435	-	-	-	-
6 - 9	633	4,2	633	-	-	-	-
10 - 15	1 086	7,2	1 086	-	-	-	-
16 - 18	505	3,4	502	3	-	-	-
19 - 24	1 187	7,9	1 089	89	-	9	-
25 - 39	2 787	18,5	1 217	1 413	3	154	-
40 - 59	4 287	28,5	510	3 115	72	590	-
60 - 66	998	6,6	40	773	(88)	97	-
67 - 74	1 318	8,8	76	892	253	(97)	-
75 und älter	1 414	9,4	83	630	625	76	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 537	90,0	5 503	6 125	994	915	-
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	3	24	3	3	-
Griechenland	16	0,1	10	6	-	-	-
Italien	414	2,8	158	223	15	(18)	-
Kasachstan	38	0,3	3	29	-	6	-
Kroatien	115	0,8	12	81	6	16	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	21	0,1	6	12	-	3	-
Polen	49	0,3	18	22	-	9	-
Rumänien	(95)	(0,6)	37	45	7	6	-
Russische Föderation	68	0,5	10	55	-	3	-
Türkei	134	0,9	42	80	-	12	-
Ukraine	(9)	(0,1)	-	9	-	-	-
Sonstige	502	3,3	253	201	16	32	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 090	27,3	1 480	1 930	300	370	/
Evangelische Kirche	6 210	41,5	2 350	2 930	590	350	/
Evangelische Freikirchen	1 470	9,8	810	600	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	400	2,7	130	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,0	210	200	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 350	15,7	1 120	940	/	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 740	51,7	2 470	4 470	130	670	/
Erwerbstätige	7 520	50,3	2 390	4 370	130	630	/
Erwerbslose	220	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 220	48,3	3 590	2 390	880	350	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 390	16,0	2 390	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 150	21,0	180	1 810	880	280	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	5,4	810	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,4	/	440	/	/	/
Sonstige	370	2,5	180	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 400	85,2	2 100	3 670	80	550	/
Beamte/-innen	280	3,7	80	160	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,7	/	250	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	4,1	/	230	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	13,9	400	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	15,4	410	640	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,9	350	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	13,1	330	520	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17,7	470	750	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	11,2	230	480	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,8	170	370	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 000	39,9	890	1 840	/	240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 520	33,5	790	1 510	/	(200)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	80	1,1	20	60	/	/	/
Baugewerbe	(400)	(5,3)	90	(270)	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 620	21,6	520	920	/	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	14,4	(320)	650	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(540)	(7,1)	(200)	(270)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 790	37,2	970	1 540	/	220	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(2,3)	/	120	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	9,3	240	370	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(4,9)	(140)	180	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	20,7	530	860	/	120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	660	31,5	660	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	58,8	1 220	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	200	9,6	190	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	9,8	520	520	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	6,7	/	520	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,1	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 120	40,7	970	2 960	680	510	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 450	27,4	1 110	1 950	160	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	25,8	920	1 950	160	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	200	1,6	190	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,2	270	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 870	14,9	850	870	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 440	35,2	1 840	1 830	460	300	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 380	42,7	1 190	3 290	420	480	/
Fachschulabschluss	1 200	9,6	240	750	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,1	190	390	/	/	/
Hochschulabschluss	630	5,0	210	360	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 720	58,3	3 210	3 950	840	720	/
Personen mit Migrationshintergrund	6 250	41,7	2 900	2 860	170	320	/
Ausländer/-innen	1 560	10,4	590	750	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 230	8,2	340	680	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	2,2	250	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	31,3	2 310	2 100	/	170	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 860	19,1	630	1 970	/	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 830	12,2	1 680	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 450	9,7	1 360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,5	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	8,5	210	240	/	/	/
Kasachstan	1 310	20,9	590	630	/	/	/
Kroatien	180	2,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	4,0	/	/	/	/	/
Rumänien	530	8,4	250	250	/	/	/
Russische Föderation	1 140	18,2	560	510	/	/	/
Türkei	200	3,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 830	29,2	950	760	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	7,1	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	7,0	/	230	/	/	/
1980 - 1989	690	16,8	/	520	/	/	/
1990 - 1999	1 790	43,7	360	1 280	/	/	/
2000 - 2011	880	21,6	410	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	600	9,5	550	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	830	13,2	580	210	/	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,1	550	350	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 270	20,4	570	650	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 490	39,8	600	1 560	/	210	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 708	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 439	36,4
Paare ohne Kind(er)	1 852	27,6
Paare mit Kind(ern)	1 798	26,8
Alleinerziehende Elternteile	457	6,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	162	2,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 439	36,4
Ehepaare	3 215	47,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	429	6,4
Alleinerziehende Mütter	393	5,9
Alleinerziehende Väter	(64)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	162	2,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 439	36,4
2 Personen	2 151	32,1
3 Personen	927	13,8
4 Personen	777	11,6
5 Personen	247	3,7
6 und mehr Personen	(167)	(2,5)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 542	23,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	513	7,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 653	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 107	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 852	45,1
Paare mit Kind(ern)	1 798	43,8
Alleinerziehende Elternteile	457	11,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 215	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	429	10,4
Alleinerziehende Väter	(64)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	393	9,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 161	52,6
3 Personen	890	21,7
4 Personen	726	17,7
5 Personen	201	4,9
6 und mehr Personen	(129)	(3,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 033	132 214	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 310	65 378	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 724	66 835	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	674	6 052	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	778	6 687	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	903	7 848	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	866	7 855	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	1 009	7 973	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	1 038	7 879	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	913	7 653	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	836	7 874	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 028	9 957	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 134	11 057	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 095	10 123	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	1 030	8 642	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	791	7 081	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	657	5 998	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	868	7 553	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	589	5 311	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	444	3 824	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	260	2 048	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	121	798	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	384	3 475	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	435	3 856	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	633	5 408	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	1 086	9 425	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	505	4 653	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	1 187	9 598	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 787	23 406	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 287	39 779	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	998	9 050	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 318	11 582	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 414	11 981	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 055	51 550	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 909	64 470	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 041	8 482	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 023	7 663	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	45	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 537	119 134	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	33	360	3 495	29 246	140 103
Griechenland	16	197	2 603	63 133	254 282
Italien	414	2 582	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	38	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	115	877	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	42	1 601	6 843	128 862
Österreich	21	226	4 242	25 384	164 246
Polen	49	378	6 307	38 370	382 391
Rumänien	(95)	460	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	68	315	4 826	23 132	174 023
Türkei	134	3 346	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	(9)	98	2 385	12 398	112 983
Sonstige	502	4 042	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 090	66 600	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 210	35 380	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 470	2 390	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	400	2 490	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	450	4 460	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 350	20 070	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,4	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,4	50,6	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,2	5,1	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,0	5,9	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,7	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,9	6,0	6,0	6,2	6,1
30 - 34	6,1	5,8	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	6,0	5,8	6,1	5,9
40 - 44	6,8	7,5	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,5	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,3	7,7	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,5	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,5	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,2	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,9	7,3	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,5	17,7	17,3	18,2	17,9
40 - 59	28,5	30,1	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,6	6,8	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,8	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,4	9,1	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,3	39,0	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,0	48,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,9	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,8	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,0	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	2,8	2,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,7	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,6)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,9	2,5	1,5	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,1	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	27,3	50,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	41,5	26,9	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	9,8	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,7	1,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	3,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,7	15,3	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 740	72 590	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 520	70 560	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	220	2 030	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1 690	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 220	58 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 390	20 840	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 150	26 150	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	5 140	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	500	4 250	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	370	2 450	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 400	61 200	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	280	2 750	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	350	3 410	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	2 690	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	520	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	310	4 180	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 030	8 250	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	11 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	9 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	970	7 970	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	680	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	14 910	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	6 180	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	650	5 690	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	570	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 000	35 560	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 520	32 230	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	80	(370)	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(400)	2 960	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 620	12 610	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	9 170	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(540)	3 430	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 790	21 820	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	1 530	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	700	4 960	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	3 980	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	11 350	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	660	5 770	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	9 990	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	200	2 070	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	10 040	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	7 140	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	2 910	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 120	50 240	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 450	29 260	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	27 190	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	200	2 070	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	910	6 760	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 870	14 250	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 440	36 500	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 380	51 380	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 200	11 300	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	1 690	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	640	4 890	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	630	4 260	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	540	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 720	90 260	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	6 250	41 170	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 560	12 950	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 230	9 300	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	3 650	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 690	28 210	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 860	17 380	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 830	10 830	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 450	7 110	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	3 730	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	540	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	530	4 090	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	1 310	6 140	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	180	2 100	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	550	9 220	60 380	345 620
Polen	250	2 900	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	530	4 510	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	1 140	5 140	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	200	5 560	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	360	6 200	29 780	229 510
Sonstige	1 830	9 140	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	530	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	290	2 140	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	290	2 880	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	690	4 640	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 790	11 120	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	880	4 540	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	600	3 530	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	830	4 840	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	950	5 490	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 270	7 550	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 490	18 910	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,7	55,2	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,3	53,7	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	48,3	44,8	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,0	15,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,0	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	3,9	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,2	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,5	1,9	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,2	86,7	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,7	3,9	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,2	3,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,1	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,9	12,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	15,4	16,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	13,6	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,1	11,6	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,7	21,6	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11,2	9,0	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,9	50,4	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,5	45,7	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	(0,5)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(5,3)	4,2	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,6	17,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,4	13,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(7,1)	4,9	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,2	30,9	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,3)	2,2	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,3	7,0	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,9)	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,7	16,1	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,5	32,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	58,8	56,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9,6	11,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,8	9,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,7	6,5	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,6	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,7	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,4	26,5	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,8	24,6	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,6	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,2	6,1	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,9	12,9	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	35,2	33,0	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,7	46,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,6	10,2	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	4,4	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,0	3,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,5	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	58,3	68,7	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	41,7	31,3	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,4	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,2	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	2,8	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	31,3	21,5	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19,1	13,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12,2	8,2	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9,7	5,4	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,8	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	8,5	9,9	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	20,9	14,9	12,2	8,6	8,1
Kroatien	2,9	5,1	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,3	1,9	2,3	2,3
Polen	4,0	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	8,4	11,0	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	18,2	12,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	3,3	13,5	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	29,2	22,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	7,1	8,0	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	7,0	10,8	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	16,8	17,4	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	43,7	41,7	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	21,6	17,0	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,5	8,6	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,2	11,8	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,1	13,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	20,4	18,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	39,8	45,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 708	56 355	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 439	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 852	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 798	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	457	4 437	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	162	1 032	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 439	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 215	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	429	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	393	3 564	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(64)	873	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	162	1 032	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 439	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 151	18 126	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	927	9 059	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	777	8 156	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	247	2 649	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(167)	1 168	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 542	12 316	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	513	5 508	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 653	38 531	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,4	30,5	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,6	27,5	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,8	32,3	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,8	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,4	30,5	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	47,9	53,7	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,0	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,5	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	36,4	30,5	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,1	32,2	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,8	16,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	11,6	14,5	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,7	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,5)	2,1	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,0	21,9	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,6	9,8	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 107	38 126	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 852	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 798	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	457	4 437	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 215	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	429	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(64)	873	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	393	3 564	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 161	18 472	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	890	8 911	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	726	7 906	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	201	2 193	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(129)	644	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Trossingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,1	40,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,8	47,8	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,1	11,6	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,3	79,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	8,9	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,6	9,3	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,6	48,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	21,7	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,7	20,7	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,9	5,8	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(3,1)	1,7	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

